

XChat Dokumentation 1.8.6 - deutsch

Róman Joost

16. Mai 2003

Vorwort

Das Dokument versucht XChat zu dokumentieren und eine allgemeine Einführung in das IRC zu geben. Große Teile des 1. Abschnitts wurden aus dem **alt.irc** FAQ genommen. Vielen Dank an die Autoren. Sie haben noch was gut.

Beim Übersetzen der gesamten Dokumentation musste ich feststellen, daß es noch erhebliche Unterschiede zwischen den XChat Versionen und der englischen Dokumentation gibt. Ich habe versucht, mich sowohl an die englische Originalfassung zu halten, als auch schon auf Änderungen in den neueren Versionen einzugehen. Die meisten beschriebenen Einstellungen und Funktionen beziehen sich auf Unix-kompatible Betriebssysteme, da ich selber kaum noch mit Windows arbeite. Dennoch habe ich versucht, die größten Änderungen die mir im XChat für Windows aufgefallen sind, zu dokumentieren. Ich hoffe, daß jeder, der in diese Dokumentation schaut, den XChat besser bedienen kann und auch das IRC ein wenig mehr versteht. Alle, die diese Dokumentation verbessern wollen, sollten sich an die Autoren, wie in Kapitel (B.2) beschrieben, wenden. Jeder ist Herzlich Willkommen und kann seine Verbesserungen mit einbringen.

Viel Spass beim lesen dieser Dokumentation.

Roman Joost

Danksagung

Besonderen Dank geht an Marika Wolff, die mir vor allem bei der anfänglichen Übersetzung sehr geholfen hat, die vielen Fehler zu finden. Desweiteren geht auch Dank an Rolf Eike Beer und allen anderen, die mir tatkräftig bei dieser Arbeit geholfen haben. Ohne diese Hilfe wäre die Arbeit sehr viel schwerer und Zeitaufwendiger gewesen.

Copyright © 2003 by Roman Joost <roman@bromeco.de>
Es wird die Erlaubnis gegeben dieses Dokument zu kopieren, verteilen und/oder zu verändern unter den Bedingungen der GNU Free Documentation License, Version 1.1 oder einer späteren, von der Free Software Foundation veröffentlichten Version; mit keinen Unveränderlichen Abschnitten, keine Vorderseitentexte, und keine Rückseitentexte. Eine Kopie dieser Lizenz kann unter Foundation, Inc., 59 Temple Place - Suite 330, Boston, MA 02111-1307, USA bezogen werden, wie auch im Internet unter: <http://www.gnu.org>

Inhaltsverzeichnis

1. Schnellstart	6
1.1. XChat für Linux/Unix	6
1.2. XChat für Windows	6
1.3. Verbindung aufbauen und chatten	6
 I. XChat 1.8.X	 7
2. IRC	8
2.1. Einführung in das IRC	8
2.2. IRC Grundlagen	8
2.3. Etiquette	10
2.3.1. Sprache	10
2.3.2. Guten Tag! und Auf Wiedersehen!	10
2.3.3. Diskussionen	11
 3. Bekommen, Compilieren und Starten	 12
3.1. Was ist XChat?	12
3.2. Bekommen	12
3.3. Compilieren	13
3.4. Starten	13
 4. Die Benutzeroberfläche	 14
4.1. Die Menüleiste	14
4.1.1. Das X-Chat Menü	15
4.1.2. Das Fenstermenü	15
4.2. Die Toolleiste	16
4.3. Das Textfenster	17
4.4. Die Benutzerliste	17
4.5. Die Eingabezeile	18

5. Einstellungen	19
5.1. Oberfläche	19
5.1.1. IRC Eingabe/Ausgabe	19
5.1.2. Fensterlayout	19
5.1.3. Hauptfenster	20
5.1.4. Kanalfenster & Dialogfenster	20
5.2. IRC	21
5.2.1. IP Adresse	21
5.2.2. Proxy Server	21
5.2.3. Abwesend	21
5.2.4. Markieren	22
5.2.5. Logbücher	22
5.2.6. Notification	22
5.2.7. Zeichensatz	22
5.2.8. CTCP	22
5.3. DCC	23
5.3.1. Dateitransfer	23
6. Fenster	24
6.1. Kanallisten-Fenster	24
6.2. DCC Send Window und DCC Receive Window	24
6.3. DCC Chat Fenster	25
6.4. Rohes Logbuch Fenster	25
6.5. URL Grabber	25
6.6. Benachrichtigungsliste	25
6.7. Ignore Fenster	25
7. Jetzt gehts los	27
7.1. Mailing Listen	27
7.2. Kanalmodi	27
7.3. Scripte und Plugins	28
7.4. DCC Unterstützung	29
7.5. Persönliche Anpassungen	29
7.6. Tab Spitznamen	30
7.7. Automatisches Ersetzen	30
7.8. Protokollierung	31
7.9. Panel Unterstützung	31
7.10. Ausgabeereignisse	32
7.11. Tastaturbindungen	33
II. XChat 2.X	34

8. Die Benutzeroberfläche	35
8.1. Die Menüzeile	35
8.2. Die Toolzeile	35
8.3. Das Textfenster	35
8.4. Die Benutzerliste	35
8.5. Die Eingabezeile	35
 III. XChat für Windows	 38
9. Abweichungen im XChat für Windows	39
10. Wie kann man XChat helfen ?	40
10.1. Navigieren im Code	40
10.2. Schreiben von Scripts	40
10.3. Schreiben von Plugins	41
 A. I18n - Internationalisierung	 42
B. Autoren	43
B.1. Autoren der englischen Dokumentation	43
B.1.1. Maintainers	43
B.2. Autoren der deutschen Dokumentation	44
 C. Einschicken von korrigiertem Text	 45
C.1. Wie gehts mit diff und patch?	45
C.2. diff	45
C.3. patchen	46
 D. Veränderungen	 47
D.1. Version 1.85 zu 1.86	47

1. Schnellstart

Wer sich mit dem IRC auskennt und schon die Eigenheiten einiger IRC-Programme kennengelernt hat, möchte nicht unbedingt die ganze Dokumentation wälzen um an die jeweiligen Einstellungen des XChats zu kommen. Darum für alle jene, die diese schöne Dokumentation missen möchten hier ein Schnellstart ;) Als Beispiel nehme ich den `irc.euirc.net` Server und als Kanal `#studies`.

1.1. XChat für Linux/Unix

Ich gehe davon aus, dass die Paketverwaltung der jeweiligen Distribution das `xchat` Paket auf den Rechner gebracht hat. Sollte das nicht der Fall sein, sollte man auf Seite 12 unter (3) vorbeischaun um den XChat zu installieren. Gestartet wird der XChat durch das Kommando `xchat-gnome` oder allgemein `xchat`.

1.2. XChat für Windows

Mit dem Browser geht man auf <http://www.x-chat.org> und besorgt sich den neuesten XChat. Nach dem Download des Pakets, lässt sich der XChat wie ein normales Windowsprogramm über einen Installations-Wizard installieren.

1.3. Verbindung aufbauen und chatten

Zu Gesicht bekommt man das Serverfenster welches schon vorkonfiguriert einige Netzwerke beinhaltet. Da es sich hier um einen Schnellstart handelt, soll uns diese Liste nicht weiter interessieren, also wegklicken. Im Hauptfenster verbindet man sich mit folgenden Kommandos zum Server:

```
/server irc.euirc.net
```

Nachdem absetzen des Kommandos sollte nach der Verbindung einiges an Text in dem Textfenster zu sehen sein (Message of the Day, Verbindungs- und Benutzerstatistiken). Daraufhin kann man einen Kanal beitreten:

```
/j #studies
```

Nebenbei kann man jetzt in aller Ruhe die Eigenheiten und Funktionen des XChats kennenlernen, indem man diese Dokumentation liest.

Teil I.

XChat 1.8.X

2. IRC

2.1. Einführung in das IRC

IRC steht für “Internet Relay Chat”. Es wurde einst von Jarkko Oikarinen `jto@tolsun.oulu.fi` im Jahre 1988 geschrieben. Seit es in Finnland gestartet ist, wird es in über 60 Ländern der Erde benutzt. Es wurde als Ersatz für das “talk” Programm geschrieben, aber wurde viel mehr als das. IRC ist ein Mehrbenutzer Chat System, wo Leute sich in \rightarrow *Kanälen* versammeln, um in Gruppen zu kommunizieren oder privat. IRC entwickelt sich ständig weiter, so daß sich die Arbeiten der einen Woche, nicht mehr den der nächsten Woche gleichen. Lest die \rightarrow *MOTD* jeden Tag, auf dem \rightarrow *Server* den Ihr nutzt, um an neuen Server Updates und Feierlichkeiten Teil zu haben.

IRC gewann internationales Ansehen während des Golfkrieges 1991, als Neuigkeiten aus der ganzen Welt durch das Netz gingen und die meisten IRC Benutzer, welche online und versammelt in einem einzelnen Kanal waren, von diesen Nachrichten hörten. IRC hatte ähnlichen Nutzen bei dem Putsch gegen Boris Jelzin im September 1993, als IRC Benutzer aus Moskau Echtzeit Nachrichten aus Moskau sendeten.

Der Benutzer hat ein Client-Programm, welches sich zum IRC Netzwerk über einen Server verbindet. Der Server existiert, um die Nachrichten von Benutzer zu Benutzer zu schicken.

XChat ist ein grafischer Client, welcher GTK¹ verwendet. Er wurde hauptsächlich für UNIX² geschrieben, aber läuft auch mit einigen Einschränkungen auf Win32 Systemen.

2.2. IRC Grundlagen

Wie oben schon erwähnt, ist der *Kanal* das grundlegende Stück, um gemeinschaftlich im IRC zu plaudern. Jeder, der **im** Kanal ist, kann jede Nachricht sehen, die in den Kanal geschrieben worden ist und kann auch wiederum darauf antworten.

Alle IRC Kommandos beginnen mit einem / gefolgt von einem Wort. So kann man, dass ganze Programm auch per Kommandos steuern. Durch Tippen von `/help` bekommt man die Hilfe zu den Kommandos angezeigt.

Durch Tippen des `/join #channel` Kommandos betritt man den Kanal mit dem Namen `#channel` im derzeitigen Fenster. *Kanal Operatoren* sind die Könige in den *Kanälen*.

¹<http://www.gtk.org>

²ich meine damit alle UNIXes, wie Linux, *BSD usw.

Das heißt, daß sie Dich einfach ohne Grund aus dem Kanal “werfen=kicken” können. Wenn Du das nicht magst, kannst Du einfach Deinen eigenen *Kanal* einrichten und dort Dein eigener *Kanal Operator* werden.

In den Kanälen `#hottub` und `#initgame` wimmelt es meistens nur so von Leuten. `#hottub` soll einen heißen Kübel simulieren und `#initgame` ein nicht endendes Spiel von “inits”³. Einfach mal vorbeischaun und selber erforschen.

Um eine komplette Liste von Kanälen mit deren Namen und Themen zu bekommen, einfach `/list -min 20` eintippen, welches Dir eine Liste mit den Kanälen erzeugt, in denen 20 oder mehr Mitglieder sitzen. Viele IRC Operatoren sind in der `#Twilight_Zone`. Also wenn Du diese Kanal betrittst, sei darauf gefasst, daß dort eine Menge Unsinn von staten geht. Mehr als Du in den anderen Kanälen, wie `#hottub`, finden wirst. Aus einem Platz für Leute die helfen können, wurde es ein Platz für Leute, die nichts weiter zu tun haben, als sich mit sich selbst zu beschäftigen. Falls Du andere Dokumente findest, worin steht “geh dahin und frage dort nach”, kannst Du diese getrost ignorieren. Diese sollten als veraltet angesehen werden.

Es gibt nicht genug Spitznamen, um einen Anspruch auf seinen eigenen Spitznamen zu haben. Sollte jemand Deinen Spitznamen genommen haben, während Du nicht im IRC warst, solltest Du ihn fragen, ob er ihn Dir zurückgibt. Du kannst aber nicht darauf bestehen und es wird auch kein IRC Operator Ihn dafür `/killen`. Solltest Du in `#Twilight_zone` gehen, wirst Du eine ganze Sorte von Leuten finden, welche dies verweigern werden. Sie werden es vielleicht für sich selber oder ihre Freunde machen, indem sie grundlos `/kill` benutzen. Es gibt Millionen mögliche Kanal Namen. Wenn also jemand schon in Deinem Kanal ist, geh einfach zu einem anderen. Du kannst mit `/msg` anfragen, ob Sie hinausgehen, aber Du kannst darauf nicht bestehen.

Kanal Operatoren sind die Besitzer von Ihren zugehörigen Kanälen. Denke immer daran, an wen Du den “Kanal Operator” vergibst. Vergewissere Dich, daß Du genug Leuten diesen Status verleihst, so daß nicht im schlimmsten Fall durch Verlassen oder Abstürzen der Client Programme, der Kanal ohne Operator da steht.

Andererseits, gib nicht jedem Kanal-Operator-Status. Dann kann es passieren, daß es ein Massen `/kicken` gibt und auch wieder der Kanal ohne Operator dasteht.

Dann hast Du nur eine Möglichkeit. Du kannst jeden fragen, ob er den Kanal verläßt und wieder betritt. Das ist ein guter Weg, um wieder an den Kanal Operator Status zu kommen. Das funktioniert natürlich nicht in großen Kanälen, oder mit `→Bots`, was wohl einleuchtend ist.

Wenn Du Dich nicht richtig benimmst, unangenehm auffällst oder jemand anders in Deinem Netzwerk sich unbeliebt macht, kann es passieren, dass man von dem IRC Server verbannt wird. Da das IRC aus einem Verbund von Server-Computern besteht, muss man sich einen anderen Server in dem Netzwerk suchen um wieder zu seinem Kanal zu finden. Vollständigkeitshalber sei noch genannt, aus welchen Grund man von einem Server verbannt werden kann:

³Anfangsbuchstaben

- Nur Du selber wurdest verbannt und Du bist dafür verantwortlich.
- Dein PC wurde verbannt. Hier kann es sein, daß nicht unbedingt Du es warst, der etwas falsches getan hat. Versuch einen anderen PC in Deinem Umfeld. Vielleicht kannst Du dann diesen IRC Server benutzen.
- Dein ganzes Umfeld, wie Firma, Schule, Providernetzwerk wurde verbannt. Das ist dann nicht Deine Schuld. Du wirst sicherlich auch kaum eine Chance haben, den Serverbann aufzuheben. Versuche einen anderen Server.

Die meiste Antwort ist: “use another server”. Sollte Dich das stören, schreibe eine Email an den IRC Administrator des Servers und erbitte ihn um Aufhebung des Bannes.

Das beste, grundlegendste IRC Benutzer Handbuch ist der IRC *Primer* welcher in normalem Text, Postscript und LaTeX unter *cs-pub.bu.edu:/irc/support* vorhanden ist. Ein anderer guter Platz kann das Herunterladen dieser IRC Einführung⁴ sein. Das IRC Protokoll wird im RFC 1459⁵ vollkommen beschrieben.

2.3. Etiquette

Dieser Unterpunkt ist von Lea Viljanen, Ari Husa und Helen Rose für irc2.9.5. Danke.

2.3.1. Sprache

Die meist verstandene und gesprochene Sprache im IRC ist Englisch. Wie auch immer. Da IRC in vielen verschiedenen Ländern benutzt wird, ist Englisch nicht nur die einzige Sprache. Wenn Du Dich in einer anderen Sprache als Englisch unterhalten willst (z.B. mit Deinen Freunden), gehe einfach in einen separaten Kanal und setze das Thema dementsprechend.

Andererseits solltest Du das Thema kontrollieren, bevor Du einen Kanal betrittst, falls dort irgendwelche Einschränkungen betreffend der Sprache gelten. Sollte ein Kanal nicht durch ein Thema eingeschränkt sein, sprich eine Sprache, die jeder verstehen kann. Wenn Du etwas anderes willst, wechsle den Kanal und setze das Thema dementsprechend.

2.3.2. Guten Tag! und Auf Wiedersehen!

Es ist nicht nötig, jeden einzelnen im Kanal zu begrüßen. Ein normales “Hello - Hallo” oder ähnliches sollte ausreichen. Erwarte nicht von jedem, zurückgegrüßt zu werden.

⁴<ftp://cs-pub.bu.edu/irc/support/>

⁵<ftp://cs-pub.bu.edu/irc/support/rfc1459.txt>

2.3.3. Diskussionen

Solltest Du einen neuen Kanal betreten, sei Dir geraten, erstmal eine Weile zuzuhören, um eine Ahnung davon zu bekommen, über was überhaupt gesprochen wird. Bitte fühlt Euch frei, einfach reinzuschauen, aber versucht nicht Euer Thema in die Diskussion mit aller Kraft einzubeziehen, sollte es keinen interessieren.

3. Bekommen, Compilieren und Starten

3.1. Was ist XChat?

Xchat ist ein grafischer IRC Client, welcher unter Unix ähnlichen Systemen läuft. Es benutzt das GTK+ Toolkit für die grafische Oberfläche. Es ist GPLed Software (Freie Software). Unter folgenden Systemen sollte es laufen:

- Linux (primäre Entwicklungsplattform)
- FreeBSD
- OpenBSD
- NetBSD
- Solaris
- AIX
- IRIX
- SunOS
- OS/2
- MS Windows

3.2. Bekommen

Wenn Du faul bist und nicht noch einige Hilfsbibliotheken installieren willst, hostet Peter Alexandrou eine *X-Chat Paketseite*¹. Die Hauptdistribution gibts von der XChat Homepage². XChat benötigt GTK³ und dazu kannst Du optional noch GNOME und PERL benutzen.

¹<http://www.users.bigpond.com/redowl/xchat/>

²<http://xchat.linuxpower.org>

³<http://www.gtk.org>

3.3. Compilieren

XChat benutzt das “GNU autoconf system”, so daß das Compilieren sehr leicht sein sollte. Für die meisten Systeme sollte die automatische Erkennung funktionieren: `./configure ; make ; su ; make install` Auf einigen Systemen wird gmake mehr gebraucht, als make. Dem Konfigurationsscript(`configure`) kann man noch einige Optionen übergeben:

- `-disable-perl` = Schaltet die PERL Unterstützung aus
- `-disable-gnome` = Schaltet die GNOME Unterstützung aus

Es sei darauf hingewiesen, daß das Script diese Optionen automatisch setzt, wenn kein GNOME oder PERL installiert ist. Sie sind nur für den Fall gedacht, wenn man GNOME oder PERL installiert hat, aber es nicht nutzen möchte. Sollte es bei dieser Methode Probleme geben, versuch die alte Methode: `cp Makefile.gtk Makefile ; make ; su ; make install`

3.4. Starten

Die Compilierung erzeugt eine Binärdatei namens `xchat`. Wenn Du es installiert hast, sollte XChat laufen, wenn man “`xchat`” in die Console eintippt. Ansonsten einfach in das XChat Verzeichnis und `./xchat` eintippen.

Das Verzeichnis “`/.xchat`” sollte für Dich automatisch erstellt werden. XChat benutzt das Verzeichnis, um benutzerspezifische Einstellungen und Logs abzulegen.

4. Die Benutzeroberfläche

Wenn XChat zum ersten Mal startet, bringt es ein 5teiliges Fenster zum Vorschein:

1. Die Menüzeile
2. Die Toolzeile
3. Das Textfenster (mitte - links)
4. Die Benutzerlist (mitte - rechts)
5. Die Eingabezeile (unten)


Beim Starten erscheint ein Fenster mit keinem Zustand (es ist mit „none“ beschriftet). Wenn Du einen Kanal betrittst, beinhaltet das Fenster die ganzen Informationen aus diesem Kanal. Wenn jemand Dich persönlich anschreibt (/msg), wird ein neues Fenster erscheinen, mit all den ganzen Nachrichten von dieser Person.

4.1. Die Menüzeile

Die Menüzeile beinhaltet 6 Menüs¹.

1. „X-Chat“ - Wichtige Befehle, ähnlich dem „Datei“ Menü
2. „Fenster“ - Jedes XChat Fenster kann von diesem Menü aufgerufen werden. Es beinhaltet auch Befehle die den Puffer betreffen.
3. „Benutzermodi“ - Alle Gegenstände aus diesem Menü können den Zustand des IRC Benutzers verändern.
4. „Einstellungen“ - Alle Konfigurationsdialoge können von hier aus aufgerufen werden.
5. „Scripte & Plugins“ - Befehle, die diese Sachen betreffen
6. „Hilfe“ - Standard Hilfe Menü

¹Solltest Du eine andere Sprache benutzen, dann kann der Text variieren



xchat1_images/menubar.png

Abbildung 4.1.: Ansicht der Menüleiste

4.1.1. Das X-Chat Menü

Im X-Chat Menü befinden sich die wichtigsten Befehle für den Betrieb des Programms. Im einzelnen gliedert sich das Menü in folgende Unterpunkte:

1. "Server-Liste" - Die Verwaltung der Server, zu denen man sich verbinden kann.
2. "Neuer Server-Reiter..." - Ein neues Tab für einen neuen Server öffnen lassen.
3. "Neues Server-Fenster..." - Ein neues Fenster für einen neuen Server öffnen lassen.
4. "Neuer Kanal-Reiter..." - Ein neues Tab für einen neuen Kanal öffnen lassen.
5. "Neues Kanal-Fenster..." - Ein neues Fenster für einen neuen Kanal öffnen lassen.

4.1.2. Das Fenstermenü

Im Fenstermenü lässt sich alles zur Verwaltung des Hauptfensters und zusätzliche Hinweisfenster einstellen. Die angezeigten Daten in den Fenstern, bleiben nur für die aktuelle Sitzung bestehen und werden nach Beenden des XChats wieder gelöscht. Im einzelnen gliedert sich das Menü² wie folgt:

1. "Kanallisten-Fenster" - Das Fenster ist zur Verwaltung der Kanäle auf dem gerade verbundenen Server. Mit Optionen kann eine Liste abgefragt werden, welche Kanäle es gibt. Diese Kann man abspeichern, oder einen jeweiligen Channel beitreten. Für Neulinge ist es ratsam, die Optionen so zu setzen, dass nicht allzu oft die Kanalliste von dem Server abgefragt wird und so gering wie möglich gehalten wird.
2. "File Send Window" - Dieses Fenster gibt eine Übersicht, über die verschickten Daten. Neben dem derzeitigen Sendestatus, kann man den Namen der Datei einsehen, die derzeitige Sendeposition und die benutzte Bandbreite. Zusätzliche Informationen geben noch weitere Auskunft über den Sendestatus.
3. "DCC-Chat-Fenster" - Das DCC-Chat-Fenster gibt Auskunft über den derzeitigen Stand, der offenen DCC-Chats zu anderen IRC Benutzern.
4. "Rohes Logbuch-Fenster" - Das "Rohe Logbuch-Fenster" informiert über die rohen Daten die zwischen Server und Client versandt werden.

²Hinweis: Die deutsche Übersetzung kann sich je nach Version noch verändert haben.

5. “URL-Grabber-Fenster” - Der URL Grabber kann sehr nützlich sein. Das Fenster speichert die URLs, die in den Kanal eingefügt wurden ab. Somit kann man auch zu vergessenen URLs zurückspringen und in einem Browser öffnen.
6. “Benachrichtigungslisten-Fenster” - Hier kann man Benutzer eintragen um eine Benachrichtigung vom XChat zu erhalten, ob ein Benutzer gerade einen Server betreten hat. Das Benachrichtigungslisten-Fenster ist ähnlich einer Buddy-Liste eines Instant Messengers wie z.B. ICQ.
7. “Ban List Window” - Eine Übersicht über die von einem Kanal verbannten Benutzer gibt dieses Fenster.
8. “Ignore-Fenster” - Ähnlich dem Ban List Window, gibt das Ignore-Fenster Auskunft über die Personen, die ignoriert werden.
9. “Puffer leeren” - Löscht den Text, der zur Zeit im Textfenster (4.3) angezeigt wird.
10. “Im Puffer suchen” - Durch diese Funktion kann man im Text des Textfensters nach Suchbegriffen suchen.
11. “Puffer speichern” - Der Text im Textfenster abspeichern.
12. “File Receive” -

4.2. Die Toolzeile

Die Toolzeile beinhaltet Reiter für jedes Fenster welches im XChat angeheftet ist. Diese Reiter zeigen Dir den Namen des Kanals an indem Du Dich gerade befindest. Durch Klicken auf einen dieser Reiter, kommst Du in das gewünschte Fenster. Wenn der Reitertext in einem “verdeckten” Fenster rot wird, dann passierte etwas in diesem Fenster. Wie diese Reiter eingestellt werden ist auf Seite 19 unter (5.1.2) zu finden.

Das “x” am linken Rand schließt das derzeit geöffnete Fenster. Sollte das das einzige Fenster sein, wird der XChat geschlossen. Die Topicbar beinhaltet das derzeitige Thema des Kanals oder die Adresse des Benutzers mit dem man gerade plaudert.

Der “^” Knopf (oder der Pfeil nach oben, wenn Du GNOME benutzt), neben dem “x”, hebt das Fenster aus oder ein. Daraus wird dann ein eigenes Fenster. Wenn Du diesen Knopf nochmal drückst, fügt sich das Fenster wieder an seine alte Position in das Hauptfenster ein. Man kann nicht das einzige Fenster aushebeln. Solltest Du aber versuchen, ein Fenster einzufügen, obwohl kein Hauptfenster besteht, wird ein Hauptfenster erstellt.

Mit den Knöpfen am rechten Rand der Toolzeile werden Kanalmodi gesetzt, haben aber nur Wirkung, wenn Du Kanal Operator bist. Sie stehen für:

- T - Thema festsetzen (Topic lock)

- N - Keine Nachrichten von außen in den Kanal lassen (No outside messages to the channel)
- S - Geheim (Secret)
- I - Nur Eingeladene zulassen (Invite only)
- P - Privat (Private)
- M - Moderiert (Moderated)
- L - Benutzerlimit - mit Eingabefenster (User limit)
- K - Schlüssel/Passwort - mit Eingabefenster (Key)

Der ganz rechte Knopf, mit einem Pfeil, lässt die Benutzerliste erscheinen. Abbildung 4.2 zeigt ein Bild dieser Toolbar.

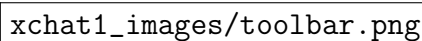
A rectangular box containing the text 'xchat1_images/toolbar.png', which serves as a placeholder for the toolbar image shown in Figure 4.2.

Abbildung 4.2.: Ansicht der Toolbar

4.3. Das Textfenster

Das Textfenster enthält den Text von dem gerade benutzten Objekt (Kanal, Nick usw.) und die Ausgabe von Kommandos, die gerade benutzt wurden.

Es ist normalerweise ein GTK Textfenster, daß man durch Optionen “Einstellungen - Einstellungen - Kanal Fenster” aufrufen kann. Wie auch immer, kann es eine ZVT³ sein (nur GNOME), welches Pseudo-Transparente Hintergründe erlaubt.

Abbildung 4.3 zeigt ein Bild des Textfensters.

4.4. Die Benutzerliste

Die Benutzerliste beinhaltet jeden Spitznamen im derzeitigen Kanal. Spitznamen haben einen grünen oder gelben Punkt links neben dem Spitznamen. Ein grüner Punkt zeigt einen Kanal Operator und ein gelber zeigt, das dieser Spitzname Rederecht (z.B. kann spezielle Funktionen in einem moderierten Kanal ausführen) hat.

Darunter gibt es eine Liste von Knöpfen, welche von “Einstellungen - Benutzerlisten-Knöpfe” konfiguriert werden können. Durch Klicken auf einen Befehl, wird ein bestimmtes Kommando für diesen Spitznamen ausgeführt.

³Anmerkung des Übersetzers: Fragt mich nicht was das sein soll?

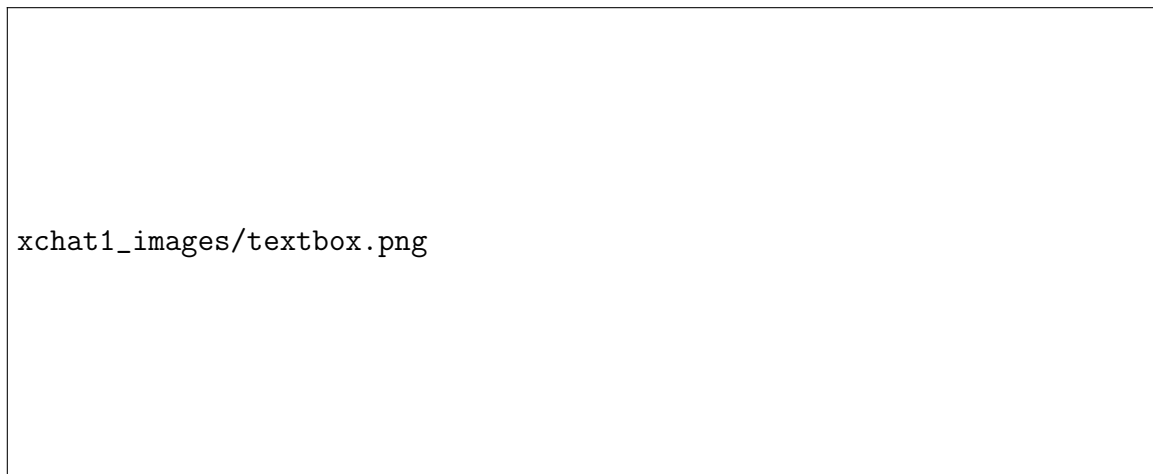


Abbildung 4.3.: Ansicht des Textfensters

Durch Rechtsklicken auf einen Spitznamen zeigt ein Kontextmenü, welches durch “Einstellungen - Benutzerlisten-Pop-up” konfiguriert werden kann. Durch Auswählen eines Befehls, wird dieser zum zugehörigen Spitznamen ausgeführt.

Durch Gedrückthalten der “SHIFT” Taste können mehrere Benutzer selektiert werden.

4.5. Die Eingabezeile

Links daneben sieht man die Eingabezeile, die durch Deinen Nick gekennzeichnet ist. Vielleicht mit einem gelben oder grünen Punkt⁴.

Durch Eingeben von Text in die Eingabezeile und Drücken von Enter, wird der eingegebene Text übertragen. Dieser kann in 2 verschiedenen Wegen übertragen werden, indem er 1. zum zugehörigen Objekt (Kanal oder Nick) gesendet wird, oder wenn es mit einem “/” anfängt, wird es als Kommando gedeutet. An der Rechten Seite der Eingabezeile kann man sich eine kleine Toolleiste einblenden lassen. Dies beinhaltet den Konferenzmodus ein- oder ausschalten zu können, mit dem man nicht mehr die “join oder leave” Nachrichten mitbekommt.

⁴siehe auch Punkt 3.4

5. Einstellungen

5.1. Oberfläche

- Keine Serverliste beim Start - Wenn das gesetzt ist, wird beim Programmstart keine Serverliste angezeigt.
- URL-Liste automatisch speichern - Speichert die URL-Liste beim Beenden.
- Doppelklick-Kommando - Das Kommando wird ausgeführt, wenn man auf einen Benutzer in der Benutzerliste doppelt klickt. %s in der Option wird mit dem Spitznamen ersetzt, bevor es ausgeführt wird.

5.1.1. IRC Eingabe/Ausgabe

Vervollständigen der Spitznamen - Durch Setzen wird der eingegebene Text nach falschen Spitznamen durchsucht und berichtigt. Siehe auch Tab Spitznamen.

Zeitmarkierung für gesamten Text - Hier wird vor jeder neuen Zeile die Uhrzeit mit ausgedruckt.

Tab-Nicks - Spitznamen und Teds werden mit einem Tabulator angeordnet.

Farbige Spitznamen - Jetzt werden Spitznamen farbig angezeigt.

BEEPs ausfiltern - Jetzt werden alle BEEP-Codes ausgefiltert.

Textpuffer-Größe - Die Nummer von Zeilen, welche gepuffert werden (0 = alle Zeilen).

Einladungen im aktiven Fenster anzeigen - Sollte Euch ein Benutzer in ein Kanal einladen, dann seht Ihr das im aktiven Fenster.

MIRC-Farben entfernen - Farben werden nicht mit angezeigt, wenn das angeklickt ist.

5.1.2. Fensterlayout

Kanalmodus-Knöpfe - Wenn das angeklickt ist, werden die Modi-Knöpfe in der Werkzeugleiste angezeigt.

Benutzerlisten-Knöpfe - Wenn das angeklickt ist, werden die Kommando-Knöpfe unter der Benutzerliste angezeigt.

Lag meter und Throttle meter: - Hier kann man einstellen, wie die Ausgabe des **Lag meters** ist - Text oder grafisch als Bar. Diese Indikatoren geben Dir über die Verbindung zum Server Auskunft.

Neue Reiter nach vorne - Hier werden neue Kanalreiter nach vorne gebracht.

Kanal-Reiter - Reiter anstatt neue Fenster benutzen.

Private Nachrichten-Reiter - Hier werden private Nachrichten in Reitern angezeigt.

Reiterbefinden sich: - Reiter werden am unteren Ende des Fensters angezeigt.

Use a separate tab/window for server messages - Server-Nachrichten werden in einem Kanal ausgegeben und je nach Einstellung in dem eigenen oder in einem separaten Reiter.

Disable Paned Userlist - When this is set the userlist cannot be paned across to be made bigger and is of fixed size [FIXME]

5.1.3. Hauptfenster

- Links und Oben beschreiben die Position des Fensters beim Start dar
- Breite und Höhe setzen die Größe des XChat Fensters

5.1.4. Kanalfenster & Dialogfenster

Diese 2 Punkte sind eigentlich dasselbe, bis auf das, was in ihnen passiert:

Schriftart - Die Schrift, die für den Standardtext benutzt wird.

Fettschrift - Die Schrift, die für Fettschrift benutzt wird.

Hintergrundbild - Ein Bild, das im Hintergrund des Textkästchens angezeigt wird.

Transparenter Hintergrund - Der Hintergrund ist pseudo-transparent.

Transparenz einfärben - Die Transparenz wird mit einem bestimmten Farbton eingefärbt.

5.2. IRC

Rohe Modusanzeige - Wenn das gesetzt ist, werden die rohen Modi als beschreibende Texte im IRC angezeigt.

Bei privaten Nachrichten piepsen - Wenn das angeklickt ist, wird der PC-Lautsprecher dazu benutzt, um private Nachrichten anzuzeigen.

Beendigungs-Nachricht - Der Text, der als Grund des Beendens angezeigt wird.

DNS Lookup Programm - Name des Programms, welches für das Aufsuchen der IPs benutzt wird.

Auto Reconnect-Verzögerung - Anzahl der Sekunden zu warten, bevor wieder zum Server verbunden wird.

5.2.1. IP Adresse

Autodetect hostname - Hier wird versucht, den Hostnamen automatisch zu ermitteln.

Autodetect IP adress - Wenn das gesetzt ist, wird die lokale IP-Adresse ermittelt.

Hostname - Wenn **automatisch ermitteln** nicht eingestellt ist, wird das als Hostname verwendet.

IP Adresse - Wenn **automatisch ermitteln** nicht eingestellt ist, ist dies die IP-Adresse.

IP vom Server holen - (Nur wenn **automatisch ermitteln** eingestellt ist) Bezieht die IP Adresse vom Server.

5.2.2. Proxy Server

Hostname des Proxy Servers - Der Hostname des Proxy Servers, z.B. mein.proxyserver.de

Port Nummer des Proxy Servers - Eine Portnummer die zw. 0 - 65535 liegen darf.

Proxy Typ - Man kann zwischen Wingate, Socks4, Socks5 und einem HTTP Proxy auswählen.

5.2.3. Abwesend

Abwesenheit einmal zeigen - Wenn das eingestellt ist, wird der Abwesenheitsgrund nur einmal angezeigt.

Abwesenheits-Meldung ankündigen - Wenn das eingestellt ist, wird der Abwesenheitsgrund gebroadcastet.

Abwesenheitsgrund - Der Standard Abwesenheitsgrund.

5.2.4. Markieren

Zu markierende Wörter - Wörter (wie Dein Spitzname) die markiert werden, wenn Sie im Text vorkommen.

5.2.5. Logbücher

Logbücher - Wenn das eingeschaltet ist, werden die Logbücher im Verzeichnis `/.xchat/xchatlogs` abgelegt.

Logbücher immer mit Zeitstempel versehen - Die Logbücher werden nach Einstellung entweder mit oder ohne Zeitstempel versehen.

Maske für Logbücher - Hier stellt man die Maske ein, in welchem Format die Logbücher abgelegt werden.

Log timestamp format: - Das Format, wie die Uhrzeit geschrieben wird.

5.2.6. Notification

Notifies markieren - Wenn das eingestellt ist, werden die Spitznamen in der Benutzerliste farbig gezeigt, wenn diese in der Benachrichtigungsliste auftauchen.

Farbe für Benutzer mit Notify - Die Farbe für das oben Besprochene benutzen.

Notify - Überprüfungsintervall - Die Anzahl von Sekunden, in dem der Status der Leute abgefragt wird (0 - nicht überprüfen).

5.2.7. Zeichensatz

Hier können die im ircII benutzten Zeichenübersetzungstabellen geladen werden.

5.2.8. CTCP

Version unkenntlich machen - Wenn das eingestellt ist, wird die Versionsanfrage von anderen ignoriert.

Soundverzeichnis - Das Verzeichnis, in dem nach Sounds gesucht wird.

Abspielkommando - Das Kommando wird benutzt, um Sounds abzuspielen.

5.3. DCC

Auto* - Hier wird eingestellt, ob die entsprechenden Fenster automatisch geöffnet werden sollen.

5.3.1. Dateitransfer

DCC bietet Timeout an: Die Anzahl der Sekunden, bis das DCC Angebot entfernt wird (0 = ausschalten).

DCC-Abbruch-Zeitschwelle: - Die Anzahl der Sekunden, bis eine abgebrochene Verbindung beendet wird (0 = ausschalten).

Dateiberechtigungen - Die Dateiberechtigungen in Oktal für die abzuspeichernden Dateien (0600 wird empfohlen)

Verzeichnis zum Abspeichern - Das Verzeichnis in dem die DCC Dateien abgelegt werden.

Datei mit Spitznamen abspeichern - Im Namen der abgespeicherten Datei, wird der Spitzname des Senders mit vermerkt.

Schnelles DCC-Senden - Wenn das eingestellt ist, wartet DCC nicht auf Bestätigungen, bevor ein nächstes Paket gesendet wird (Fehler können aber somit nicht überprüft werden).

6. Fenster

Folgende Fenster können aus dem Fenstermenü erreicht werden.

6.1. Kanallisten-Fenster

Dieses Fenster erlaubt es Dir, alle Kanäle auf einem Server anzeigen zu lassen. Die Kanäle werden mit der Berücksichtigung auf die gegebenen **Minimum Users** gefiltert. Mit **Refresh the list** wird die Liste gelöscht und die Suche wird neu gestartet. Mit **Save the list** kann man die Liste in eine Datei schreiben lassen, während man mit **Join Channel** einen Kanal betritt.

Denke daran, daß es tausende von Kanälen geben kann und mit dieser Suche Deine Bandbreite ganz schön beansprucht werden kann. Der einzige Weg eine durchlaufende Liste zu stoppen, ist - die Verbindung zu trennen.

6.2. DCC Send Window und DCC Receive Window

Diese Fenster zeigen den Status von allen laufenden DCC Sendungen und Empfängern.

Status zeigt den Status der Datei

File zeigt den Dateinamen

Size zeigt die Größe in Bytes

Position gibt die derzeitigen gesendeten bzw. empfangenen Bytes an

Ack (nur in Send) gibt die Anzahl der bestätigten Bytes an

CPS gibt die Anzahl der Bytes an, die gesendet bzw. empfangen wurden

From gibt den Nicknamen an die zu sendende bzw. empfangende Person an.

Solltest Du GNOME benutzen, wird Dir noch der MIME-Typ der Datei angezeigt.

Nur in dem *Receive Window* gibt es **Accept** und **Resume** Knöpfe. **Accept** akzeptiert eine angebotene Datei, während **Resume** das gleiche macht, bloß mit dem Unterschied - das es einen abgebrochenen Download wiederaufnimmt.

Der Text der Bestandteile im DCC-Fenster ist jetzt farbig mit dem Status der Übertragung.

6.3. DCC Chat Fenster

Das DCC Chat Fenster listet alle derzeitigen DCC Chat Sitzungen. **To/From** gibt den Spitznamen des Gegenübers. **Recv** gibt die Anzahl der Bytes, die durch den DCC Link übertragen wurden und **Send** gibt die Anzahl der Bytes, die gesendet wurden an. **StartTime** gibt die Zeit an, an der der Link aufgenommen wurde.

6.4. Rohes Logbuch Fenster

Das Rohe Logbuch Fenster listet die rohen Daten, die durch den Server gesendet und empfangen wurden, auf. Jede neue Zeile mit Daten beginnt mit "<<" oder ">>". Ein "<<" steht für den Rest der Zeile (nach dem Leerraum) für Daten von XChat zum Server. ">>" steht für den Rest der Zeile (nach dem Leerraum) für Daten vom Server zu XChat. Man kann auch durch Betätigen von **ALT-S** das rohe Log abspeichern. Man wird dann nach einem Dateinamen gefragt.

6.5. URL Grabber

Wenn eine URL (Uniform Resource Locator) in einem Fenster erscheint, wird diese im URL Grabber Fenster angezeigt. Der **Clear** Knopf löscht die Liste. Der **Lynx** oder **Netscape** startet Lynx oder Netscape mit der ausgewählten URL aus der Liste.

6.6. Benachrichtigungsliste

Die Benachrichtigungsliste benutzt das **ISON** Kommando, um Freunde im IRC zu finden. Du kannst auch das **/notify** Kommando benutzen, um Leute hinzuzufügen oder zu entfernen. Die Benachrichtigungsliste zeigt dann, welche online sind und welchen Server sie benutzen. Der "Remove" Knopf löscht den gerade ausgewählten Spitznamen von der Benachrichtigungsliste.

6.7. Ignore Fenster

Dieses Fenster kontrolliert die XChat Ignorieren-Funktion. Es (wie der Name schon vermuten mag) lässt Dir Regeln aufstellen, um Nachrichten von Leuten zu ignorieren. Diese Regeln bestehen aus der Hostmaske und den Regeln was ignoriert werden soll. Die Maske ist im Format wie

Spitzname!WirklicherName@host. Also trifft ***!*@*.aol.com** auf jeden AOL Benutzer zu und **LameNick!*@*** würde auf jeden zutreffen, der mit **LameNick** anfängt. Die Leiste der Knöpfe in der Mitte geben die Maske an, was ignoriert werden soll:

CTCP - alle CTCP Nachrichten (DCC Send, CTCP Ping usw.)

Private - alle privaten Nachrichten, die mit `/msg` abgesetzt wurden

Channel - alle Kanalnachrichten

Notice - alle `/notice` Nachrichten

Invite - alle `/invite` Nachrichten

Unignore - Invertiert die Maske, so daß z.B. `*!*@*.aol.com` verbannt, als ignoriert werden kann.

Das Textkästchen am unteren Ende zeigt die Anzahl wie oft eine Nachricht geblockt wurde. Die Unignore Funktion kann auch aus der Kommandozeile erreicht werden:

```
/ignore *!*@*.aol.com ALL /ignore myfriend!myfriend@*.aol.com ALL  
UNIGNORE (Würde alle von AOL ignorieren, außer myfriend).
```

7. Jetzt gehts los

7.1. Mailing Listen

XChat hat 3 Mailing Listen¹, in die Du Dich einschreiben lassen kannst - `xchat-discuss` für allgemeine Diskussionen, `xchat-script` für Diskussionen über Scripte und Plugins des XChats und `xchat-announce` für Bekanntmachungen. Um Dich in einer Mailing Liste einzuschreiben, schicke eine Mail mit keinem Betreff und folgendem in die Mail:

```
subscribe listen-name
```

an `majordomo@nl.linux.org` wobei der *listen-name* entweder `xchat-discuss`, `xchat-script` oder `xchat-announce` ist. Danach bekommst Du nochmal eine Nachfrage und musst diese zurückschicken, um Deine Einschreibung zu bestätigen. `xchat-discuss` ist eine generelle Mailing Liste, wo Du einfach mitdiskutieren kannst. Hilfe wird jedem gegeben der fragt. `xchat-announce` ist eine moderierte Liste (nur `zed` und ich können dort posten) wo Ankündigungen (wie z.B. neue Versionen) diskutiert werden. **Versucht bitte nicht, `xchat-announce` beizutreten**

Solltet Ihr irgendwelche Fragen über die Mailing Listen haben, mailt mir (Adam Langley) `tag1@linuxpower.org`.

7.2. Kanalmodi

Jeder Kanal kann eine Menge von Modie haben. Nur Kanal-Operatoren können diese Kanalmodi ändern. Die Kanalmodi können durch die “Buchstaben”-Knöpfe am rechten Rand der Werkzeugleiste gesetzt werden oder durch Benutzen des `/mode` Kommandos. Modi können auch durch einige andere Kommandos gesetzt werden, wie `/op`, `/deop` oder `/ban`. Die folgende Liste, welche aber nicht komplett ist, gibt Auskunft über Kanalmodi:

- T Topic Lock - Wenn das gesetzt ist, können nur Kanal Operatoren das Kanal Thema ändern
- N No outside messages - Normalerweise, können Leute, die nicht in dem Kanal sind, eine Nachricht mit `/msg` in den Kanal schreiben. Wenn dies gesetzt ist, können nur Leute Nachrichten schicken, die schon den Kanal betreten haben.

¹freundlicherweise gehostet von `nl.linux.org`

- S Secret - Wenn das gesetzt ist, wird der Kanal nicht mit in der Kanalliste (`/list` mit aufgeführt, außer Du hast ihn betreten. Das kann nicht gesetzt werden, wenn *Private* gesetzt ist.
- P Private - Mit dieser Option, werden der Kanalname und das Thema nicht in der Kanalliste mit aufgeführt, es sei denn Du hast ihn betreten. Diese Option kann nicht gesetzt werden, wenn *Secret* gesetzt ist.
- I Invite Only - Hiermit legt man fest, daß Leute nicht den Kanal betreten können/`join`. Sie müssen von jemandem aus dem Kanal aufgefordert `/invite` werden. ■
- M Moderated - Hiermit legt man fest, dass nur Kanal-Operatoren und Leute mit Rederecht(Voice) in den Kanal senden dürfen.
- L User Limit - Hiermit kann man die Zahl der Benutzer einstellen, die maximal den Raum betreten dürfen.
- K Key - Hiermit kann das Passwort eingestellt werden, welches als 2 Argumenten zum `/join` Kommando mitgeliefert werden muss, um den Kanal zu betreten.
- B Ban - Das kann mehr als einmal (mit verschiedenen Optionen) eingestellt werden. Jede Person, welche versucht dem Kanal beizutreten, darf nicht gebannt sein.
- O Op - Dies kann mehr als einmal (mit verschiedenen Optionen) eingestellt werden. Jeder Spitzname der `+o` gestellt wurde, bekommt beim Betreten automatisch Operator Status.

7.3. Scripte und Plugins

Scripte und Plugins erlauben es Dir, den XChat ohne Verändern des Codes zu erweitern. Informationen wie man diese schreibt, erfährst Du in Kapitel 10.2. Scripte sind PERL Scripte und um diese zu benutzen, sollte PERL auf Deinem System installiert sein und XChat sollte mit PERL Unterstützung kompiliert worden sein. Plugins sind geteilte Bibliotheken (.so Dateien) welche dynamisch zum XChat hinzugelinkt oder weggelinkt werden.

Beim Starten werden alle Dateien, die mit *.pl enden, automatisch geladen. Um ein Script manuell zu laden, benutze das `/load` Kommando oder wähle "*Laden - Perl Script*" aus dem '*Scripte & Plugins*' Menü. Um alle Scripte zu "töten", benutze das `/unloadall` Kommando oder wähle "*Beenden - alle Plugins*" aus dem "*Scripte & Plugins*" Menü.

Um ein Plugin zu laden, benutze `/loadall` oder wähle "*Laden - Plugin*" aus dem Menü. Das Plugin sollte dann im `/listall` Kommando auftauchen oder in der Plugin Liste. Du kannst auch Plugins mit `/rmdll` oder aus dem Menü "*Beenden - Alle Plugins*", entfernen.

Du brauchst nicht manuell Scripte und Plugins vor dem Schließen von X-Chat entfernen. Eine Liste von Scripten und Plugins zum Download gibt es auf der XChat Homepage.

7.4. DCC Unterstützung

DCC steht für **D**irect **C**lient **C**onnect. Hier verbinden sich 2 Clients direkt über den IRC Server miteinander. XChat unterstützt das Senden von 3 Typen über eine DCC Verbindung:

- Dateien - Text oder Binärdateien.
- Text - Eine direkte Chat Verbindung

Du kannst eine Datei durch Verwenden von `/dcc send Spitzname Datei` verschicken oder durch Auswählen des Spitznamens in der Benutzerliste und dann auf den *Sende Knopf* gehen. Das *DCC Sende Fenster* sollte dann den Status der Übertragung anzeigen. Wenn jemand eine Datei zu Dir schickt, sollte das *DCC Empfangsfenster* aufgehen, mit dem Du dem Transfer zustimmen kannst oder diesen ablehnen kannst.

Um eine DCC Chat Verbindung einzustellen, benutze `/dcc chat Spitzname` oder wähle den Spitznamen aus der Benutzerliste durch Klicken auf diesen aus. Sobald die DCC Verbindung akzeptiert wurde, können private Nachrichten über einen DCC Link gesendet werden. Wenn jemand einen DCC Chat Link Dir vorschlägt, kannst Du ihn mit `/dcc chat offeringSpitzname` annehmen.

7.5. Persönliche Anpassungen

Wenn Du Einstellungen - Benutzer Kommandos wählst, bekommst Du einen Dialog mit eingestellten Tastaturkürzeln. Wenn Du irgendwelche Wörter als Kommando in die linke Spalte eintippst (mit einem führenden “/” natürlich), dann wird der Text auf der rechten Seite ausgeführt. Jedes %n(z.B. %2 oder %3) wird mit dem n-ten Argument des Kommandos ersetzt. Jedes &n(z.B. &2 oder &3) wird mit dem n-ten Argument und dem ganzen folgenden Text mit Leerzeichen ersetzt. %c ist der derzeitige Kanal und %n ist der derzeitige Spitzname. Benutzer-Kommandos können mit einem “;” (**Semikolon**) getrennt werden. Sei aber vorsichtig, daß Du kein Leerzeichen nach dem “;” machst.

Das Gleiche gilt für CTCP-Antworten, Benutzerlisten-Knöpfe, Benutzerlisten-Popup, aber mit einer Ausnahme beim Benutzerlisten-Popup. Mit diesem kannst Du durch Hinzufügen von Zeilen und einem **SEP** Namen Untermenüs einleiten. Hinzu kommt noch der Wert des Untermenü Namens. Um das Untermenü abzuschließen, benutze **ENDSUB** und einen Wert für denselben Namen.

7.6. Tab Spitznamen

Nehmen wir an, Du bist in einem Kanal mit folgenden Spitznamen:

- aaaaaaa
- aaaaaab
- Nebulae {ich selber}
- zed

Wenn Du eine direkte Nachricht an zed schreiben willst, würdest Du ‘zed: <Nachricht>’ in die Eingabezeile schreiben und mit ENTER bestätigen. Besser ist es aber, wenn Du TAB benutzt um die Spitznamen zu vervollständigen. Einfach **z** tippen und dann auf TAB drücken. XChat wird den ersten Spitznamen im Kanal finden, welcher mit dem Buchstaben anfängt, den Du eingegeben hast und diesen Namen benutzen. In diesem Fall wird der Text in der Eingabezeile zu **zed:**. Solltest Du aber eine direkte Nachricht an aaaaaab schreiben wollen, würdest Du **a** schreiben und TAB betätigen. In diesem Fall findet er den 1. passenden Eintrag welcher **aaaaaaa** ist und die Eingabezeile würde **aaaaaaa:** annehmen. Das ist aber nicht was Du wolltest. Halte SHIFT und BILD-UNTEN und XChat benutzt den nächsten Eintrag nach unten in der Benutzer-Liste (SHIFT + BILD-OBEN benutzt den nächsten nach oben). Die Eingabezeile sollte jetzt zu **aaaaaab:** werden. Nächstes Mal, wenn Du **a** eintippst, wie auch immer, XChat wird aaaaaab benutzen, weil durch Benutzen von SHIFT-BILD OBEN/UNTEN teilst Du mit, dass XChat das falsche genommen hat, welches Du berichtet hast. XChat lernt daraus.

7.7. Automatisches Ersetzen

Jetzt wähle Einstellungen - Ersetzen Popup aus. Ein Listendialog wird erscheinen, mit einer ganzen Serie von Standardeinstellungen (vorausgesetzt, Du hast es nicht verändert). Eine der Eintragungen sollte sein: wenn **r** dann **are**, wenn nicht füge es hinzu. Nun tippe in der Eingabezeile irgendwas ein und benutze das **r**. Das sollte sich dann zu **are** verändern.

Die Ersetzen-Fähigkeit läuft jedesmal wenn Du die Leertaste in der Eingabezeile betätigst und wird das zuletzt eingetragene Wort feststellen. Wenn das Wort in der Liste vorkommt, wird es mit dem Eintrag ersetzt. Wenn das Wort in Anführungszeichen wie **'r'** ist, wird das Wort nicht ersetzt. Wenn das Wort ein **'** (Hochkomma) beinhaltet, wird der Teil vor dem Hochkomma überprüft. Wird der Teil gefunden, wird er ersetzt, die Hochkommamarkierung verworfen und der Teil nach dem Hochkomma drangehängt. Zum Beispiel hast Du einen Eintrag **u** und **you**.

- u - you

- u'r - your
- u"re - you're

7.8. Protokollierung

Wenn Du zu Einstellungen - Einstellungen - Optionen gehst, und auf **Logbücher** gehst, wird jede neue Sitzung mitprotokolliert. Protokolle werden in `/.xchat/xchatlogs` abgelegt und haben als Format **servername,sitzungsname.xchatlog**. Hier ein paar Beispiele aus meinem Protokollierungsverzeichnis:

- us.elitenet.org,#linux.xchatlog
- irc-2.mint.net,#gimp.xchatlog
- ircnet.demon.co.uk,#linux.xchatlog

Du kannst auch *Ohne Server-Namen* Protokolle verwenden, so daß die Dateinamen ohne Anhang des Server-Namens geschrieben werden:

- #linux.xchatlog
- #gimp.xchatlog

Denke daran, wenn Du in 2 Kanälen mit demselben Namen bist, werden die Protokolle gemixt.

7.9. Panel Unterstützung

Leider habe ich den XChat ohne Panel-Unterstützung. Ich habe den Text soweit möglich übersetzt. Ist Panel-Unterstützung eingeschaltet, erscheint ein neuer Knopf neben dem De/Link Knopf in der Werkzeugleiste. Er hat einen Pfeil, der nach unten zeigt. Dieser Knopf klinkt XChat in das Panel ein. Wenn Du diesen Knopf zuerst drückst, wird ein *Panel Applet* erscheinen. Das *Panel Applet* ist mit "X-Chat" gekennzeichnet und hat einige Knöpfe. Die Richtung der Knöpfe kann in "Einstellungen - Einstellungen - Optionen mit der "Layout für das vertikale Panel" Option" geändert werden. Denke daran, daß man im Moment noch den X-Chat neustarten muss, um die Veränderungen wirksam zu machen. Jede eingeklinkte Sitzung erscheint als ein Knopf im *Panel Applet*. Wenn die "Versteck-Sitzung beim Einklinken" eingeschaltet ist, bleibt die Sitzung verborgen. Durch Klicken des Knopfes wird die Sitzung wieder angezeigt. Die Textfarbe des Knopfes verändert sich normal (rot und blau) und wird zurückgesetzt, wenn Du die Sitzung wiederherstellst. Darunter gibt es noch eine Reihe von Knöpfen:

Close - Schließt die Sitzung.

Remove - Entfernt den Panel-Knopf.

Hide - Versteckt die Sitzung.

Show - Zeigt die Sitzung.

De/Link - Schaltet die Link-Situation der Sitzung um.

Move here - Verschiebt die Sitzung an die gegeb. Mausposition.

View - Zeigt die Textbox der Sitzung an der Maus. Wenn die Maus wieder vom Fenster verschwindet, geht XChat wieder in den Sitzungsmodus.

7.10. Ausgabeereignisse

Ab Version 0.9.7 kannst Du XChats-Ausgaben manipulieren. Öffne Einstellungen - Ereignistexte editieren, um Dir die aktuellen Einstellungen anzeigen zu lassen.

Am oberen Ende des Dialoges gibt es eine Liste aller Ereignisse und die Zeichenkette die angezeigt wird, wenn das Ereignis vorkommt. Darunter gibt es ein Editierkästchen, um den Text zu verändern. Dann gibt es ein Textkästchen das anzeigt, wie das Ereignis aussehen wird. Darunter gibt es noch eine Liste von Optionen, welche zum derzeitigen Ereignis hinzugefügt werden (mehr dazu später).

Zum Beispiel editieren wir den Text für `/join`. Als erstes wählen wir `join` vom Kopf der Liste aus. Es sollte der 1. Eintrag sein. Wenn nicht, zeigt Dir der folgende Text das `/join` Ereignis. Am Anfang wirkt es etwas komplex, was es aber nicht ist. Es sollte so aussehen:

- `%Cxx` ist die Farbe - `%C4` zeigt Rot und so weiter, `'%C'` setzt die Standardfarbe (achte auf das Leerzeichen danach und vergiss die Anführungszeichen nicht.)
- `%B` Schaltet **Fett** ein/aus.
- `$x` Beinhaltet die Options-Nummer x, wie in der unteren Liste beschrieben.
- `$axxx` Fügt ein Byte mit dem Wert xxx hinzu.

Also lösche alles, was in dem Editorkästchen enthalten ist und füge folgendes ein:

```
%C4*%C *%C4*%C Hey! Ich kann die Ereignistexte editieren!  
$1 joined $2 (host: $3)
```

Das erste Stückchen ist das Standard-Rot; weiß, rote Sterne welche XChat benutzt. Danach ist alles klar. Warte im Haupt-XChatfenster auf jemanden, der den Kanal betritt (Hinweis: Wir änderten das `join`-Ereignis **nicht** das Betreten-Ereignis, so daß es nur für Leute gilt, die in den Kanal hinzukommen). Du wirst folgendes so ähnlich sehen:


```
*** Hey! Ich kann die Ereignistexte editieren! Adam joined #a (host:
Adam@127.0.0.1)
```

Durch den Sound-Datei-Eintrag kannst Du einen Sound festlegen, der jedesmal, wenn das Ereignis ausgelöst wird, abgespielt wird (vorausgesetzt Du benutzt das `play` Kommando). Die 5 unteren Knöpfe machen folgendes:

OK - Schließt und speichert den Dialog.

Test All - Zeigt alle Events in dem Textkästchen.

Load From - Lädt eine Konfigurationsdatei.

Save As - Speichert eine Konfigurationsdatei.

Save - Speichert die Standard-Konfigurationsdatei, welche beim Starten geladen wird, im `/.xchat/printevents.con`.

7.11. Tastaturbindungen

Durch Auswählen von Einstellungen - Tastaturbindungen editieren, kannst Du die Tastaturbindungen, welche XChat benutzt, editieren. Die Tastaturbindungen werden nach Benutzbarkeit sortiert, so daß die häufig genutzten Tastaturbindungen ganz oben zu finden sind. Eine Tastaturbindung ist:

Eine Modifikation (Strg, ALT und SHIFT Tasten).

Ein Tastaturname.

Eine Aktion die ausgeführt werden soll.

2 Argumente für die Aktion.

Um eine neue Tastaturbindung hinzuzufügen, drücke **Add new**. Ein Ereignis mit `<none>` wird unten erscheinen. Wenn Du diese oder irgend eine andere Bindung auswählst, repräsentieren die Dingensbums auf der rechten Seite diese Bindung. Um die Taste zu ändern, selektiere die entsprechend passende Taste aus und **drücke diese Taste, versuche nicht den Namen einzutippen!**. Die Aktion, die ausgeführt werden soll, kann aus dem Auswahlménü ausgewählt werden und wird Dir dann in dem Textkästchen angezeigt.

Veränderungen in diesem Dialog werden zur Zeit noch gemacht. Wenn der Dialog geschlossen wird, werden die Bindungen nach `/.xchat/keybindings.conf` geschrieben.

Teil II.

XChat 2.X

8. Die Benutzeroberfläche

Im Vergleich zur älteren XChat Version, möchte ich hier nur die Veränderungen erwähnen, die gegenüber der älteren Version gemacht wurden.

8.1. Die Menüzeile

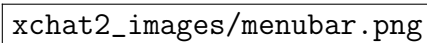
The image shows a horizontal menu bar with several menu items, likely including File, Edit, and Help, typical of a standard desktop application interface.

Abbildung 8.1.: Ansicht der Menüzeile

8.2. Die Toolzeile

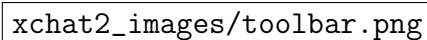
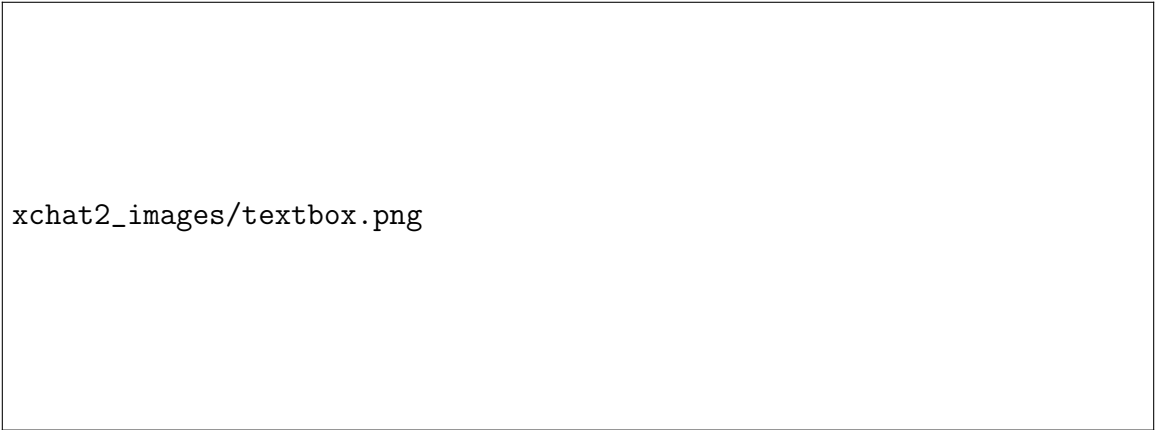
The image shows a horizontal toolbar containing several icons for common actions such as opening, saving, and printing, arranged in a single row.

Abbildung 8.2.: Ansicht der Toolbar

8.3. Das Textfenster

8.4. Die Benutzerliste

8.5. Die Eingabezeile



xchat2_images/textbox.png

Abbildung 8.3.: Ansicht des Textfensters

xchat2_images/userlist.png

Teil III.

XChat für Windows

9. Abweichungen im XChat für Windows

Soweit mir aufgefallen ist, gibt es nicht sehr große Abweichungen. Sogar die Pseudotransparenz kann man einstellen. Leider ist alles Englisch. Auch gibt es viele Menüs die an den XChat für Unix/Linux erinnern. Das sind Einstellungssachen, die der Benutzer selber machen kann. Sollten Euch noch weitere Unterschiede auffallen, schreibt mir bitte. Ich habe nur Windows98, sodaß ich es nicht auf höheren Versionen testen konnte.

10. Wie kann man XChat helfen ?

10.1. Navigieren im Code

Die Hauptquellen vom XChat befinden sich in dem /src Verzeichnis. Darin sind alle *.c und *.h Dateien, welche XChat ausmachen. Solltest Du Dich ein bißchen im Code umschauen wollen, ist hier eine kleine Karte:

- xchat.c - Hauptprogrammdatei, beinhaltet main()
- xchat.h - Hauptbibliothekendatei, welche die meisten Hauptstrukturen im XChat benutzt
- editlist.c - normaler Code, der zum Behandeln von editierbaren Listen benutzt wird (z.B. Liste der Benutzerlistenknöpfe)
- fkeys.c - behandelt die Funktionstasten
- gtkutil.c - wrappt GTK
- outbound.c - Code für die Kommandobehandlung
- inbound.c - Code für die Datenbehandlung vom Server
- text.c - Code für die Textbehandlung und das Logging
- plugin.c - der ganze Plugin Code

Die meisten anderen Dateien sind leichter zu erraten.

10.2. Schreiben von Scripts

Dagmar d'Surreal hat eine Dokumentation für das Schreiben von Scripten geschrieben (in xchatdox2.html).

10.3. Schreiben von Plugins

Es sollte ein Vorlagenmodul im Sample-Verzeichnis vorhanden sein, das einen generellen Überblick gibt, um ein Modul zu schreiben.

Als erstes solltest Du `#define USE_PLUGIN` benutzen, bevor Du andere `#includes` schreibst. Du solltest außerdem `xchat.h` und `plugin.h` aus dem Haupt-XChat Verzeichnis benutzen. Jedes Modul sollte eine Funktion exportieren, die als `module_init` benannt wird. Die Versionsnummer (ein `int`), ein Zeiger zur Modulstruktur für Dein Modul und ein Zeiger der derzeitigen Sitzung werden übergeben. Sie wirft ein `int` zurück:

0 = Erfolg

1 = fehlgeschlagen

Der Name und der Beschreibungsteil der Struktur sollten mit Zeichenketten ausgefüllt werden.

Du solltest die Versionsnummer, welche Du denkst, die es gerade ist, überprüfen, bevor Du irgendwelche Referenzen aufbaust. Die derzeitige Versionsnummer wird in `plugin.h` als `MODULE_IFACE_VER` definiert.

Der eigentliche Haken in XChat ist das Signal. An einigen Stellen im Code wird ein Signal gesendet. ...

A. I18n - Internationalisierung

i18n steht für Internationalisierung (zähl die Anzahl der Buchstaben zwischen i und n ;). Seit 0.9.8 werden auch mehrere Sprachen unterstützt. Wir werden uns weiterhin bemühen XChat zu internationalisierungen. Leider sind im Moment nur die Menüs den Sprachen angepasst. Um Deine gewünschte Sprache auszuprobieren, musst Du folgendes tuhen:

```
export LANG=xx
```

wobei **xx** der gewünschte Sprachencode ist. Solltest Du als Shell etwas anderes als **bash** benutzen, musst Du natürlich den Syntax verändern.

B. Autoren

B.1. Autoren der englischen Dokumentation

Viele, viele Leute haben XChat geholfen. Zuviel, um diese hier aufzulisten. Ihr wisst, wen wir meinen. Danke an Euch.

- Peter Zelezny zed@linuxpower.org (Das meiste vom XChat)
- Erik Scrafford eriks@chilisoft.com (`perl.c`, `lastlog.c`, `color.c`)
- Adam Langley agl@linuxpower.org (plugins, diese Dokumentation, `TextEvents`, ...)
- Dagmar d'Surreal nospam@dsurreal.org (`rfc1459` Zeichenkettenvergleich `util.c`, siehe auch Kommentare)
- Matthias Urlichs smurf@noris.de (Perl text events)
- David Herdeamn david@2gen.com (Ignore GUI, Baum Serverliste, Untermenüs in Popups)
- Scott James Remnant scott@netsplit.com (Highlight notifies, Prefs GUI, IP settings)

Viele andere haben mit sonstigen Veränderungen geholfen. Solltest Du einen Patch übermittelt haben und möchtest, daß Dein Name hier erscheint, lass es zed@linuxpower.org wissen.

B.1.1. Maintainers

Peter Zelezny (alias: zed) fügt alle Patches zu einem (hoffentlich richtigen) etwas zusammen. Er ist für die Webseite zuständig und kontrolliert alle “wirklichen” Veröffentlichungen vom XChat, welche von ihm kommen. Er verwaltet auch die Freshmeat und GNOME AppList Bekanntmachungen. Jede Veränderung im ChangeLog ohne Namen ist sein Werk. Seine Email Adresse ist: zed@linuxpower.org.

Adam Langley (alias: Nebulae) verwaltet die Dokumentation und einige Brocken von Code, meistens Signal- und den Plugin Code. Veröffentlichungen von ihm sind meistens nicht die “wirklichen” Veröffentlichungen und meistens nicht stabil.

Andere Leute, die Code und Ideen mit in das Projekt bringen, gehen meistens an zed - im Elitenet - (#linux).

Patches sollten zu Peter gemailt werden. Solltest Du Ratschläge oder Hilfe für den XChat gebrauchen, schau Dir als erstes dieses Dokument an, dann frag jemanden im Elitenet¹ (#linux), aber denke daran, daß die Leute in #linux nicht irgendwelchen Schrott unterstützen. Sie werden über Dich lachen.

B.2. Autoren der deutschen Dokumentation

Hier seien nur die aufgezählt, die bei der Übersetzung ins Deutsche mitgewirkt haben. Vielen Dank nochmal an jene die zur Verbesserung des Dokumentes beigetragen haben.

- Roman Joost romanjoost@gmx.de - <http://www.romanofski.de> (Übersetzung der englischen Dokumentation ins Deutsche)
- Marika Wolff mari_wo@web.de (Korrigieren der vielen Fehler)
- Rolf Eike Beer eike@bilbo.math.uni-mannheim.de (Korrigieren von Fehlern)

¹Server: irc.xchat.org

C. Einschicken von korrigiertem Text

Für alle, die uns helfen wollen, hier eine kurze Anleitung wie man korrigierte Texte erstellt. Bitte denkt daran, daß die Dokumentation sehr groß ist und wir nicht sehr viel Zeit haben, um uns ellenlange Text durchzulesen, worin vermerkt ist, daß in Zeilennummer “sowieso” ein Fehler verborgen ist. **Bitte denkt daran, daß ihr euch für die entsprechenden Sprachen an die entsprechenden Autoren wendet.** Im Grunde genommen ist es ganz einfach:

1. Ihr nehmt die Originaldatei (*.tex) und korrigiert die Textpassagen die Fehler enthalten bzw. fügt Text hinzu, wo Ihr denkt, das dort noch was fehlt. Solltet Ihr die Originaldatei nicht zu diesem Dokument erhalten haben, ladet sie euch einfach unter **www.xchat.org** oder **www.romanofski.de** herunter.
2. Hängt das ganze Dokument an eine Email und schickt es an einen von uns (Email stehen bei **B.2**)
3. Wir kümmern uns um den Rest.

C.1. Wie gehts mit diff und patch?

Hier noch eine kleine Anleitung, wie man das ganze noch angenehmer Gestalten kann. Auch zu empfehlen, wenn Ihr selber Dokumentationen bzw. Texte aller Art schreibt:

C.2. diff

Ok.. ich gebe zu, daß es wirklich sehr viel bessere und komplexere Dokumentationen für den Befehl `diff` gibt. Aber für meine Zwecke soll es ausreichen und ich hoffe auch für jeden, der mir ein diff schickt. Also kommen wir zum Punkt.

Ihr habt Euch eine Dokumentation runtergeladen und haufenweise Fehler entdeckt. Ok.. was macht der Posixkompatible Betriebssystemfan? Er korrigiert die Fehler und greift zu `diff`. Sagen wir mal, ich habe eine Datei die heißt **dokument.tex** und Deine korrigierte Version heißt **korrigiert.tex**. Jetzt kommt `diff` ins Spiel, denn `diff` wird uns eine Datei erzeugen, mit der der Autor des Dokumentes seine eigene Originaldatei “patchen”, also Deiner anpassen kann.

```
diff -u dokument.tex korrigiert.tex > dokumentdiff.diff1
```

C.3. patchen

Sagen wir mal, wir sind jetzt der Autor, der von einem wutentbrannten Rechtschreibverehrer so ein diff bekommen hat. Wir sollten nun unser Originaldokument **patchen**. Mit folgenden Befehlen wenden wir unser diff auf unser Originaldokument an:

```
patch Originaldokument.tex dokumentdiff.diff
patching file Originaldokument.tex
```

Das sollte damit geschehen sein. Nun wird die Zukunft es zeigen, ob es klappen wird ;)

Achso.. da war noch folgendes: *Um diff abzugewöhnen, auch hinzugekommene oder gelöschte Leerzeilen als Unterschied zu vermerken, benutzt man den Parameter -B (kurz für `-ignore-blank-lines`). Interessieren Differenzen nicht, die auf eine unterschiedliche Anzahl von Leerzeichen zurückzuführen sind, bekommt das Tool das Flag -b mit auf den Weg. Auch Änderungen bei der Groß- und Kleinschreibung können ignoriert werden: Die passende Option heißt -i (kurz für `-ignore-case`).*

¹Unter Unix ist es egal, welche Endung die Datei hat, aber hier ist es hilfreich. So sieht man gleich, das es ein Unified-Diff-Format ist

D. Veränderungen

Ich habe mir gedacht, die Veränderungen die an dem Dokument gemacht wurden zu dokumentieren.

D.1. Version 1.85 zu 1.86

Berichtigen von Fehlern durch Rolf Eike Beer.

Literaturverzeichnis

- [1] *IRC Einführung*, <ftp://cs-pub.bu.edu/irc/support>
- [2] *IRC Protokoll, RFC 1459*, <ftp://cs-pub.bu.edu/irc/support/rfc1459.txt>
- [3] *Infos rund um IRC (inkl. FAQ)*, <http://www.irchelp.org>
- [4] *Deutsche Infos der FU Berlin*, <http://irc.fu-berlin.de>
- [5] *XChat Dokumentation-englisch*, <http://www.xchat.org/docs/xchat.html>
- [6] *XChat Dokumentation-französisch*, <http://darktigrou.free.fr/>